

## MEDIENMITTEILUNG

Lausanne und Zürich, 19. Mai 2026



### Neuerscheinung:

***Mai-Thu Perret. Et chaque instant a sa propre réponse***

***Mai-Thu Perret. And Each Moment Has Its Own Response***

**Interview-Reihe « On Words »  
Band 6**

**Der sechste Band der Reihe «On Words» ist der Künstlerin Mai-Thu Perret gewidmet. Im Gespräch mit der Kunsthistorikerin Sarah Burkhalter beschreibt sie ihre Suche nach plastischen und intellektuellen Mitteln, um sich den kanonischen Erzählungen in der Kunst zu widersetzen. SIK-ISEA setzt damit seine Reihe von Interviews mit in der Schweiz tätigen Künstlerinnen von internationaler Bedeutung fort.**

Mai-Thu Perret greift auf die künstlerischen und historiografischen Genealogien der Avantgarde zurück und bedient sich der Zen- und feministischer Literatur, um Objekte, Räume und Performances zu schaffen, in denen Anthropologie und politische Geschichte fruchtbare Heterotopien hervorbringen. Im Interview für die Reihe «On Words» spricht sie über ihre Faszination für den Paratext, die Zufälligkeit eines Werktitels und die Glasur ihrer Keramiken: «eine Frage des Instinkts», sodass sie «vom Ergebnis befreit» sei. Im Zentrum ihrer künstlerischen Praxis steht das Beharren auf Freiheit. Mai-Thu Perret hinterfragt die Konnotationen, die bestimmten Materialien zugeschrieben werden – Glanz, Lehm und Farbe tragen ihre je eigenen Bedeutungen –, ebenso wie sie die androzentrierte Kunstgeschichte zur Disposition stellt.

Im neuen Band der Reihe «On Words» mit dem Titel ***Et chaque instant a sa propre réponse / And Each Moment Has Its Own Response*** werden auch Mai-Thu Perrets ursprüngliche Affinität zur Literatur und zum Erzählen, ihre künstlerische Ausbildung und ihre Lektüren sowie ihre Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen thematisiert.

Seit 2002 wurden zahlreiche Einzelausstellungen dem Werk von Mai-Thu Perret (\*1976 in Genf) gewidmet, so im San Francisco Museum of Modern Art, im Haus Konstruktiv in Zürich, im Magasin in Grenoble, im Nasher Sculpture Center in Dallas, im Spike Island in Bristol, im Badischen Kunstverein in Karlsruhe, im MAMCO in Genf und in der Kunsthalle Marcel Duchamp in Cully. Als Preisträgerin des Swiss Art Award in den Jahren 2004 und 2006 erhielt sie 2011 den Zurich Art Prize und nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, unter anderem in New York, Lissabon, Athen, Venedig, Berkeley und Aarau. Derzeit ist ihre erste Pariser Einzelausstellung im Centre culturel suisse de Paris zu sehen (bis 26. Juli 2026), und im Herbst realisiert sie mit Una Szeemann ein gemeinsames Ausstellungsprojekt im MASI in Lugano (15. November 2026 – 16. Mai 2027).

Das Wort der Künstlerin steht im Mittelpunkt der Reihe «On Words», die von SIK-ISEA zusammen mit dem Verlag Scheidegger & Spiess herausgegeben wird. «On Words» lädt in der Schweiz tätige Künstlerinnen ein, über ihre Erfahrungen und die Überlegungen zu sprechen, die mit ihrer künstlerischen Praxis verbunden sind. Die seit 2023 erscheinenden Bände sind **Isabelle Cornaro (Bd. 1)**, **Silvie Defraoui (Bd. 2)**, **Latifa Echakhch (Bd. 3)**, **Pauline Julier (Bd. 4)** und **Renée Levi (Bd. 5)** gewidmet.

Die Bände der Reihe erscheinen zweisprachig, in der Sprache des Interviews (deutsch, französisch oder italienisch) und englisch, enthalten einen einleitenden Essay und eine repräsentative Auswahl von Abbildungen. Für die Buchgestaltung zeichnet das Grafikbüro Bonbon in Zürich verantwortlich. Band 6 wurde unterstützt von Frau Janet Briner, der Ernst Göhner Stiftung sowie einer Stiftung, die anonym bleiben möchte.

### **Buchpräsentation**

SIK-ISEA ist zu Gast bei La Becque | Artist Residency für ein **Gespräch zwischen Mai-Thu Perret, Isabelle Cornaro, Latifa Echakhch und Pauline Julier**, moderiert von Julie Enckell. Die Veranstaltung ist Teil des Programms zum 75-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA).

**20. Mai 2026, 18.00-20.30**

La Becque | Artist Residency, Chemin de La Becque 1, CH-1814 La Tour-de-Peilz

### **Angaben zur Publikation**

Sarah Burkhalter, Julie Enckell und Federica Martini (Hrsg.), *Mai-Thu Perret. Et chaque instant a sa propre réponse / Mai-Thu Perret. And Each Moment Has Its Own Response* (On Words 5), Lausanne / Zürich: SIK-ISEA / Zürich: Scheidegger & Spiess, 2026, ISBN 978-3-03942-320-0, 10 × 15 cm, 120 Seiten, 12 Farbabbildungen, broschiert, CHF 15.– / € 15.–.

### **Kontakt für weitere Informationen und Bestellung von Rezensionsexemplaren**

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach, CH-8032 Zürich  
[sik-isea.ch](http://sik-isea.ch), [sandra.ruff@sik-isea.ch](mailto:sandra.ruff@sik-isea.ch), T +41 44 388 51 36

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist seit über sieben Jahrzehnten das führende kunsthistorische und kunsttechnologische Kompetenzzentrum in der Schweiz. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistungen im Bereich der bildenden Kunst. Im Zentrum steht dabei das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Das landesweit tätige Institut mit Hauptsitz in Zürich, einer Antenne romande an der Universität Lausanne und einem Ufficio di contatto am Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano hat den Status eines autonomen und nicht-profitorientierten Forschungsinstituts.